

SCHWIERIGKEITEN BEI DER ÜBERSETZUNG DEUTSCHER BERUFSBEZEICHNUNGEN INS RUSSISCHE

Natalia MICHERINA, *Studentin an der Philologischen Fakultät,
Staatliche Alecu-Russo-Universität Bălți*
Wissenschaftliche Betreuerin: **Oxana CHIRA**, *Dr., Dozentin*

Rezumat: *Multe probleme legate de traducere au fost studiate de mult timp, dar există încă lacune care trebuie explorate, iar numele de profesii sunt una dintre aceste lacune care necesită atenția noastră sporită. În prezent, studiul unităților care denotă profesii și posturi de muncă este foarte important, deoarece acestea reprezintă unul dintre cele mai dinamice subsisteme lexicale în curs de dezvoltare în limba germană și în limba rusă modernă. În acest articol vom analiza mai detaliat caracteristicile formării numelor de profesii, clasificarea lor, precum și dificultățile întâmpinate în procesul de traducere.*

Cuvinte-cheie: *nume de profesii, dificultăți de traducere, formarea cuvintelor, împrumut, internaționalism, ocazionalism.*

Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, warum Sie gerade Ihren Beruf gewählt haben, den Sie ausüben oder dessen Grundlagen Sie

erlernen? Was hat Sie dazu bewogen, diesen Beruf zu wählen? Könnte es sein, dass der Name Ihres Berufes Sie davon überzeugt hat, ihn zu wählen oder zumindest mehr darüber zu erfahren? Wie sehr beeinflusst ein schöner Name Ihre Wahrnehmung? Joachim Gerd Ulrich ist der Meinung, dass „Bildungsfachleute aus dem Ordnungsgeschäft seit Langem davon ausgehen, dass die bloßen Namen der Berufe die Nachfrage der Jugendlichen nach den verschiedenen Ausbildungsberufen substanziell beeinflussen. Das Geschlecht gilt dabei als eine entscheidende Moderatorvariable“ (5, S. 2).

Das Interesse an der benannten Themengruppe wird durch ständige Änderungen im Bereich der Stellenbezeichnungen bestimmt. Mit den Veränderungen in den Bereichen Wirtschaft, Medizin, Bauwesen, IT-sektor, Energieindustrie usw. ändern sich die Prioritäten und es entsteht ein Bedarf an neuen Fachkräften. So erfolgt in letzter Zeit die Auffüllung des russischsprachigen erklärenden Wörterbuchs mit Fremdwörtern aufgrund der im Ausland am meisten nachgefragten Berufsarten. Einige neue Berufe erscheinen auf Russisch durch Entlehnungen aus westlichen Ländern, die keine Entsprechungen haben, und einige sind leicht modifizierte alte Berufe.

Wir stellen uns die Frage, was allgemein über die Berufsbezeichnungen bekannt ist. Alle Berufsnamen stellen eine spezielle Gruppe der Onomastik dar, die für das Studium der Berufsnamen verantwortlich ist. Aus sprachwissenschaftlicher Sicht gehört der Berufsbezeichnung zu einer besonderen Gruppe von Eigennamen, die laut I. Podimova „ein traditioneller Gegenstand wissenschaftlicher Forschung sind, die in verschiedene Richtungen geführt wird: phonetisch, wortbildend, morphologisch, etymologische, stilistische und soziolinguistische, alle diese Bereiche beziehen sich auf spezielle onomastische Zweige der Linguistik“ (8, S. 9).

Besonderes Augenmerk liegt auf Berufsbezeichnungen, weil sie in der Regel nicht als eigenständiges sprachliches Thema betrachtet werden, sondern da es sich im Wesentlichen um Bezeichnungen beruflicher Tätigkeiten handelt, werden sie mit Hilfe der Wissenschaft der Titelforschung betrachtet. Die Wissenschaft der Titelforschung ist kein neuer Zweig der Linguistik. „Einzelne Beobachtungen reichen bis ins 18. Jahrhundert zurück, doch erst in den 1970er und 80er Jahren etablierte sich die Titelforschung als Teildisziplin der Linguistik und Literaturwissenschaft“ (1, S. 2).

Laut DUDEN Wörterbuch ist die Berufsbezeichnung „offizielle Bezeichnung für einen bestimmten Beruf“ (3).

In deutschen Wörterbüchern und Handbüchern für Berufe gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Berufsbezeichnungen und ihrer Teilbereiche und zur besseren Orientierung unter den vielen Berufsbezeichnungen sind diese alle in Kategorien eingeteilt. Alle diese Kategorien werden normalerweise nach dem Arbeitsgebiet oder nach der Art der Tätigkeit unterteilt, d.h. welche Funktion diese oder jene Fachkraft ausübt. So wurde in dem Nachschlagewerk mit den

Berufsnamen "Атлас новых профессий", das von der "Agentur für strategische Initiativen" und der Moskauer School of Management "Skolkovo" erstellt wurde, die folgende Kategorisierung von Berufen nach Arbeitsbereichen durchgeführt: (6)

- | | | |
|------------------|--------------|------------------------|
| ➤ Medizin | ➤ Ökologie | ➤ Energieerzeugung und |
| ➤ Biotechnologie | ➤ Ausbildung | Energiespeicherung |
| ➤ Landverkehr | ➤ Management | ➤ Soziale Sphäre |
| ➤ Luftfahrt | ➤ Baubranche | ➤ Finanzsektor usw. |
| ➤ IT-Bereich | | |

Wer auf die Berufsbezeichnungen im Deutschen achtet, dem fällt sofort auf, dass sie sehr vielfältig sind: Abkürzungen, Zusammensetzungen, Entlehnungen und Neologismen. Das liegt daran, dass das deutsche Wörterbuch die mobilste Schicht der Sprache ist, er reagiert auf alle Veränderungen in den sozialen, kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und anderen Lebensbereichen der sprechenden Gesellschaft. Die lexikalische Ebene der deutschen Sprache ist für das Studium von großem Interesse, da sie sehr dynamisch ist. Im aktiven Wörterbuch dieser Sprache erscheinen immer neue Wörter, und einige Wörter sind veraltet und werden nicht mehr verwendet. Berufsbezeichnungen sind die Gruppe von Eigennamen, die ständig aktualisiert werden, indem neue und aktuelle Berufsbezeichnungen hinzugefügt und alte ausgeschlossen oder durch neue ersetzt werden.

Laut L. V. Egorochkina „sind die Hauptwege zur Entwicklung des Wortschatzes der deutschen Sprache die Wortbildung, der Bedeutungswandel, der letztendlich zum Auftreten von Homonymen führt, und die Entlehnung“ (7, S.130). Jeder dieser Wege hat seine eigenen Eigenschaften. Mit Hilfe von Wortbildung und Bedeutungswandel wird die Sprache mit neuen Wörtern angereichert, die auf den bereits in ihr vorhandenen Wörtern basieren. Mit Hilfe der Entlehnung wird das Vokabular einer Sprache durch die Vokabularzusammensetzung einer anderen Sprache bereichert.

Es wird auch angenommen, dass Wortbildung als der Hauptweg der Erweiterung und Bereicherung des deutschen Wortschatzes gilt (vgl. 4, S.110).

Es wird deutlich, dass diese Entwicklung der Wortbildung in der deutschen Sprache ein Grund für die Schwierigkeiten russischer Übersetzer ist. Das Problem besteht darin, dass im Russischen die Wortbildung nicht so üblich und effektiv ist, sodass Übersetzer normalerweise Wortverbindungen verwenden, um deutsche Berufsbezeichnungen zu vermitteln. Man kann dies in den folgenden Beispielen beobachten:

- *Datenbankadministrator/in* – администратор базы данных
- *Reiseleiter/in* – туристический гид/-;
- *Bühnentänzer/in* – сценический танцор/танцовщица;
- *Berufskraftfahrer/in* – профессиональный/ая водитель/ница;

Eine weitere Schwierigkeit stellt die Übersetzung von Stellen dar, die in ihrer Struktur die Bestandteile „-fahrer“, „-macher“, „-meister“, „-arbeiter“ sowie das Suffix „-mann“ enthalten. Tatsache ist, dass die meisten dieser Wörter keine Entsprechungen auf Russisch haben und normalerweise in einem Wort oder in einer Wortverbindung übersetzt werden, in denen „Fahrer“ durch „Водитель“, „Meister“ durch „Мастер“, „Arbeiter“ durch „Работник“ ersetzt wird. Das Wort „Macher“ und das Suffix „-mann“ sind die einzigen typischen Bestandteile der Bezeichnungen deutscher Berufe, die im Russischen kein exaktes Äquivalent haben, daher werden sie mit einem Wort oder einer Wortverbindung unter Verwendung des Wortes "Мастер" oder "Рабочий" übersetzt.

- | | |
|--|---|
| – <u>Berufskraftfahrer</u> – профессио- нальный <u>водитель</u> | – <u>Maschinenmeister</u> – машинист |
| – <u>Taxifahrer</u> – таксист | – <u>Hausmeister</u> – дворник, завхоз |
| – <u>Busfahrer</u> – <u>водитель</u> автобуса | – <u>Baumeister</u> – зодчий, строитель |
| – <u>Luftfahrer</u> – лётчик, авиатор | – <u>Bahnmeister</u> – дорожный <u>мастер</u> |
| – <u>Buchmacher</u> – букмекер | – <u>Uhrmacher</u> – часовщик |
| – <u>Glasmacher</u> – стеклодув | – <u>Vertriebsmitarbeiter</u> – агент по продаже товаров |
| – <u>Filmemacher</u> – кинематографист | – <u>Transportarbeiter</u> – грузчик |
| – <u>Holzarbeiter</u> – <u>работник</u> дерево- обделочной промышленности | – <u>Feuerwehrmann</u> – пожарный |
| – <u>Betonarbeiter</u> – бетонщик | – <u>Kaufmann</u> – торговец |
| | – <u>Bankkaufmann</u> – банковский клерк |
| | – <u>Pflegefachmann</u> – медбрат |

Eine andere Schwierigkeit besteht in der Übersetzung von Okkasionalismen, da diese in der Regel nicht in Wörterbüchern vorkommen und der Übersetzer dann auf die Schaffung seines eigenen Neologismus zurückgreifen muss, indem er eine wörtliche Übersetzung verwendet, z.B:

- *Beweisschnüffler/in (Detektiv/in)* – Вынюхиватель/ница улики (детектив/-);
- *Wundenheiler (Arzt/Ärztin)* – Лататель/ница ран (врач/-);
- *Singvöglein (Sänger/in)* – Певчая птичка (певец/певица);
- *Codeschreiber/in (Programmierer/in)* – Писатель/ница кодов (программист/ка);
- *Bagelsbesitzer/in (Fahrer/in)* – Хозяин/Хозяйка баранки (водитель/ница).

Die letzte Schwierigkeit hängt mit der Übersetzung weiblicher Berufsvarianten zusammen. In der Regel haben fast alle deutschen Berufsbezeichnungen eigene weibliche Varianten und fast alle die Endung „-in“. Auf Russisch ist die Situation komplizierter, es gibt mehr Möglichkeiten für die Endungen der Berufsnamen in der weiblichen Version “-ниц(а)”, “-щиц(а)”, “ка”, “ша” usw., die nicht immer positiv wahrgenommen werden, und einige von ihnen mögen frivol klingen, daher verwenden Frauen selbst lieber männliche Berufsbezeichnungen, statt „Докторша“ sagen sie „Доктор“ zu Frauen, also müssen Sie beim Übersetzen sehr vorsichtig sein und mehrmals prüfen, welche Option für die weibliche Form geeigneter klingt.

Abschließend sind die Meinungen anderer Autoren zu diesem Thema zu beachten. Es liegt in der Natur von Wissenschaft, dass auf bereits bestehende wissenschaftliche Erkenntnisse aufgebaut wird. Einen ähnlichen Artikel verfasste Oxana Chira „The Translation of Craft Names from German to Romanian“, in dem sie sich auch mit der Übersetzung von Berufsbezeichnungen beschäftigte. Zu den Schwierigkeiten bei der Übersetzung von Berufsbezeichnungen schreibt die Autorin Folgendes: „Eine davon könnten Neologismen werden, die keine vorhandene normative Übersetzung haben. Das passiert, insbesondere in den rasant entwickelnden Berufsbereichen. Heutzutage ist eine Tendenz manche Arbeitsnamen zu entlehnen, die weiter Lehnwortbildungen oder Lehnwortkombinationen bilden können. Auch zu dieser Gruppe der Wörter gehören die Internationalismen, die nicht selten eine partielle Äquivalenzrelation zwischen den ausgangssprachlichen und zielsprachlichen Begriffen ausdrücken“ (2, S. 95). Unser wissenschaftlicher oder praxisbezogener Artikel versuchte von der Relevanz des Themas „Übersetzung der Berufsbezeichnungen“ unsere jeweilige Leserschaft und ÜbersetzerInnen zu überzeugen.

Bibliographi:

1. Brückner, A. *Filmtitelübersetzung*. Potsdam: Universität Potsdam. 2012.
2. Chira, O. The translation of craft names from German to Romanian. In: *Mediating globalization: Identities in Dialogue*. Arhipelag XXI Press, 2018, Volume no. 5, p. 92-95.
3. DUDEN. *Berufsbezeichnung*. Verfügbar unter: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Berufsbezeichnung>, abgerufen am 03.04.2023.
4. Schippan, T. *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*. Leipzig: Bibliogr. Inst. 1992.
5. Ulrich, J.G., Krewerth, A., Eberhard, V. *Berufsbezeichnungen und ihr Einfluss auf die Berufswahl von Jugendlichen*. Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung. 2006.
6. *Атлас новых профессий*. Verfügbar unter: (https://career.urfu.ru/fileadmin/user_upload/site_15748/files/Atlas_novykh_professii.pdf abgerufen am 05.03.2023)
7. Егорочкина, Л. В. *Основные пути развития словарного состава немецкого языка и способы словообразования в немецком языке с точки зрения их продуктивности*. Оренбург: Оренбургский государственный университет, 2010.
8. Подымова, Ю. *Названия фильмов в структурно-семантическом и функционально-прагматическом аспектах*. Майкоп, 2006.